



XVII. Jahresbericht

der

Sektion Passau

des

deutschen u. österreichischen Alpenvereins

(Anerkannter Verein)

für das Jahr 1891.



f. W. Keppler'sche Buchdruckerei, Passau. 1292

Die Fluktuationen des Vereinslebens spiegeln sich im Mitgliederstande der Sektion auch während des abgelaufenen Jahres ab, indem der Stand am Tage der vorjährigen Generalversammlung 159 Mitglieder betrug, im Laufe des Jahres auf 173 sich erhöhte und in Folge eines Todesfalles, einiger Austritte und mehrfacher Uebertritte zu anderen Sektionen am heutigen Tage wieder auf 158 herabsank.

Zur Pflege des Vereins- und geselligen Lebens unter den Mitgliedern und zur Besprechung über die Interessen der Sektion dienten neun Monats-Versammlungen, welche durch nachstehende Vorträge belebt wurden:

Herr k. Oberamtsrichter Lucas über die Eiszeit,

Herr k. Pfarrer Eckart über Ostfriesland,

Herr k. Pfarrer Eckart an zwei Abenden über den Frankenwald.

Der Vorstand Herr v. Schmidt-Zabierow berichtete über die Generalversammlung in Graz und im Anschlusse hieran die Herren Kaufmann Wagner und Sommer über den Ausflug nach Deutschlandsberg und Herr k. Bezirksamtsassessor Rühl über den Besuch der Höhlen von St. Canzian.

Herr k. Oberamtsrichter Lucas an zwei Abenden über eine Rundtour um den Gotthardstock und eine Reise durch Graubünden an die oberitalienischen Seen.

An Stelle eines diesjährigen Sektionsausfluges wurde von 8 Mitgliedern eine gemeinsame Fahrt zur Generalversammlung nach Graz unternommen.

Die Einnahmen der Sektion betragen 5534.91 *fl.*, die Ausgaben 5530.89 *fl.*, somit verbleibt 4.02 *fl.*

Durch die außerordentlich günstige Witterung im heurigen Spätherbst, welche die Fortsetzung der Arbeiten bis Ende November gestattete, wurde es ermöglicht, den mit großmüthiger Unterstützung des Gesamtvereins ins Werk gesetzten Bau der Unterkunfts-Hütte auf der Mittagscharte am Birnhorn vollkommen fertig herzustellen, und wird daher die feierliche Eröffnung dieser Hütte, welche bei ihrer herrlichen Lage in einer Höhe von circa 2000 Meter einen wundervollen Ausblick auf die ganze Centralkette der Alpen und die vorliegenden Thäler und Gelände bietet, mit Beginn des Sommers stattfinden.

Hoffentlich wird schon diese schöne Lage der Hütte viele Besucher anziehen und damit zur Belebung des Touristenverkehrs in jenem bisher so sehr vernachlässigten Gebiete beitragen.

Die Steinbergalmhütte in den Loferer Steinbergen war bei dem heurigen so sehr regenreichen Sommer von 28 Personen besucht und wurde von derselben aus die Traversirung des Hinterhorns mit Abstieg in das Pillerseethal wiederholt und auch von einer Dame unternommen.

Im übernommenen Arbeitsgebiete wurden überdies der Weg vom Bad Leogang zur Mittagscharte und von Lofer auf das große Hundshorn neu markirt.

An touristischen Leistungen der Sektionsmitglieder sind zu verzeichnen:

Herr Oberamtsrichter Lucas besuchte auf seiner diesjährigen Reise folgende Punkte:

Schafberg, Zwieselalpe, Hochgründeck, Pfandscharte, Franz Josef-Höhe, Heiligenblut, Brenner-Innsbruck, Hochfinstermünz, Tarasp, Pontresina, Piz Landquart, Berninapass, Diavolezza, St. Moriz, Maloja, Lugano, Monte Generoso, Monte Salvatore, Airolo, Gotthard mit Piz Centrale, großes Furkhorn, Rhonegletscher, Griespass, Andermatt, Rigi, Constanz.

Passau, am 8. Jänner 1892.



Alpenvereinssektion
Bayreuth!



in Bayreuth.

Luxon Franz Adami, Professor

son